

3. Juli 2008

### Preisverleihung Aktion „Mein Haus. Mein Kraftwerk“

#### Sobotka: Sonne als Energiespender nützen

„Wir wollen den Häuslbauern helfen, die Energiekosten so gering wie möglich zu halten“, sagte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute, 3. Juli, bei einer Preisverleihung von Solar- und Photovoltaikanlagen im „Wirtschaftszentrum NÖ“ in St. Pölten. Solar- und Photovoltaikanlagen seien langfristige Investitionen und würden zugleich die Energiekosten effizient und gering halten. In Zeiten des Klimawandels solle man vor allem auch die Sonne als Energiespender ausnützen.

Von 17 Partnerbetrieben wurden sechs Solar- und fünf Photovoltaikanlagen inklusive Montagegutscheine gesponsert und im Rahmen eines Gewinnspiels in Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken verlost. Bei über 2.800 Einsendungen freuten sich elf Gewinner aus ganz Niederösterreich über die Gutscheine.

Am 15. Mai gestartet, zeigte die Aktion „Mein Haus. Mein Kraftwerk“ die Möglichkeiten zum Fördern der alternativen Energieträger auf und lud zu einer verstärkten Nützung natürlicher Energie ein. Mit großem Erfolg: Die Internet-Plattform <http://www.hauskraftwerk.at/> wurde über 7.500 Male besucht. Große Resonanz war auch auf der Wohnbau-Hotline spürbar, es gab bis zu 160 Anrufe pro Tag.

Auch wenn die Kampagne nun zu Ende geht, die verbesserten Fördermöglichkeiten zur Nutzung alternativer Energien bestehen weiter:

- Für die Installation einer Photovoltaikanlage werden 3.000 Euro pro installiertem kWp (Kilowattpeak) statt bisher 2.500 Euro ausbezahlt. Maximal werden pro Wohneinheit 4 kWp gefördert. Dadurch können bis zu 12.000 Euro als Direktzuschuss lukriert werden.
- Auf den Einbau von Solaranlagen wird auch weiterhin gesetzt: Mit der Initiative „Solarenergie in NÖ“ werden auf der Plattform [www.solarenergie-noe.at/solarenergie](http://www.solarenergie-noe.at/solarenergie) Informationen rund um das Thema angeboten. Insgesamt gibt es nun 204 Solar- und 78 Photovoltaik-Partnerbetriebe, die geförderte Solar- und Photovoltaikanlagen anbieten.

Weitere Informationen: Wohnbau-Hotline 02742/22133